

Hanna im Telefonat:

Hey Daniel, hast du schon von der neuen Podcast Folge gehört?

Daniel im Telefonat:

Hä nein, welche denn?

Hanna im Telefonat:

Na die hier.

Musik

Daniel:

Willkommen bei HIP mit Flip, Ihre Bestellung bitte. Spaß. Wir sind Daniel,

Hanna: Hanna

Mara: und Mara und.

Wir sind im Team Schulpodcast.

Wir sind Hanna und Mara und wir reden jetzt über das Schulobst. Hanna, was findest du am Schulobst gut oder nicht gut?

Hanna:

Also ich finde am Schulobst gut, dass es sehr abwechslungsreich ist und dass es genug für jede Klasse gibt. Was ich manchmal nicht gut finde, ist, dass es Gemüse wie zum Beispiel Aubergine und Zucchini gibt, womit

man während der Unterrichtszeit nicht wirklich viel was anfangen kann.
Mara weißt du auch, wann und wo das Schulobst abgeliefert wird?

Mara:

Also das Schulobst wird immer dienstags abgeliefert und unten am Südeingang. Hanna weißt du auch, wer das Schulobst bekommt?

Hanna:

Also das Schulobst ist für jede Klasse und alle Klassen bekommen immer so eine Kiste mit genug Schulobst.

Ciao Mara. Hey Daniel.

Daniel:

Hallo Hanna.

Hanna:

Wir reden jetzt über die Mensa. Also wir haben ja neuerdings Mensakarten. Was hältst du von denen?

Daniel:

Also einerseits finde ich die Mensakarten gut, dann kann das Personal sehen, dass wir das Essen auch bezahlen, aber manchmal ist es auch etwas blöd, dass man die Karten jeden Tag zeigen muss und wenn man zum Beispiel vergessen hat, dann kriegt man halt direkt eine Mahnung.

Und Hanna, findest du das Essen so?

Hanna:

Also ich finde das Essen in der Mensa etwas einseitig und mehr Abwechslung wäre relativ gut. Und hättest du Verbesserungsvorschläge für das Essen oder die Mensa?

Daniel:

Also ich fände es gut, wenn die Köche sich mit den Klassensprechern der Schule zum Beispiel zusammensetzen würden oder allgemein so Umfragen machen könnten, um zu fragen, was die Schüler zum Beispiel mehr haben wollen oder was die an der Mensa verbessern wollen. Vielleicht könnten die Schülerinnen und Schüler mal mit den Schülersprechern und ihren Stellvertretern zusammen Ideen sammeln, vielleicht was mehr angeboten werden sollte und das an den Koch vorbringen und Lösungen finden.

Hanna:

Ja, ich glaube Umfragen können wirklich helfen, aber ich fände es auch cool, wenn es mehrere Optionen oder einfach größere Auswahl gibt.

Daniel:

Ja, und regionale Produkte würden das Essen frischer und nachhaltiger machen.

Hanna:

Ja, denke ich auch. Aber ich finde auch, dass die Portionen einfach manchmal viel zu klein sind und es ist halt auch einfach manchmal sehr nervig nachzufragen, wie viel man noch bekommen darf.

Daniel:

Ja, das stimmt.

Ich habe auch schon gehört, dass einige Schüler bestimmte Gerichte wegschmeißen müssen, weil die Soßen schon gemischt sind oder trockene Zutaten wegen Allergien oder Unverträglichkeiten.

Hanna:

Ja, es wäre auch besser erstmal nachzufragen, wie viel man möchte oder ob die Schüler zum Beispiel Gemüse überhaupt wollen. Dann wird auch weniger weggeschmissen.

Daniel:

Ja, genau. Bei der Salatstation haben wir schon eine Selbstbedienung und beim Nachtisch, ich finde unseren Wochenmenü zum Beispiel echt gut.

Da können alle wissen, was schon kommt.

Hanna:

Was ich aber eigentlich auch interessant fände, wäre so einmal im Monat so eine internationale Woche, dass jeden Tag Essen von einem anderen Land kommt. Ich finde das wäre sehr interessant.

Daniel:

Oha, ja, es wird bestimmt echt gut ankommen. Ich frage dich jetzt mal, was zum Thema Schulkiosk.

Was gibt es denn für Essen?

Mara:

Also es gibt einmal Salami und Käsebrötchen, normal und mit Meerkorn. Dann gibt es normale Brezeln und auch Butterbrezeln. Dann gibt es noch Laugenstangen mit Kräuterbutter und Müsliriegel. Und manchmal gibt es im Winter auch Lebkuchen und zum Trinken gibt es Milchgetränke und Wasser.

Daniel:

Ah, cool. Und wie ist der Ablauf so?

Mara:

Also verschiedene Klassen übernehmen manchmal den Schulkiosk, meistens so die 8. Bis 10. Und dann geht man so um 9 Uhr zum Schülerkiosk und bereitet alles vor.

Jeder hat so seine eigene Aufgabe. Es gibt Leute, die die Brötchen schmieren, andere bereiten schon mal die Ausgabe vor. Und manche zählen halt das Geld dann für die Kasse. Und genau, dann wird halt verkauft. Einer gibt aus und ein anderer steht an der Kasse und eine Person macht noch die Strichliste und zum Schluss wird dann wieder alles weggeräumt.

Die Sachen werden gespült und dann wird das Geld nochmal gezählt.

Daniel:

Und sind die Kinder dann alleine oder wie?

Mara:

Nein, also es ist immer ein Erwachsener dabei. Also wenn die Kinder noch keine Erfahrung haben, bekommen sie Hilfe von den Erwachsenen und sonst machen sie das meist alleine, aber es ist immer eine Aufsicht dabei.

Was findest du am Schulkiosk gut und was nicht so gut?

Daniel:

Also ich mag die Auswahl dort und dass man auch die Erfahrung sammelt, mit Kunden umzugehen. Was ich nicht so mag, ist, dass die Grundschulkinder meist schon früher in die Pause gehen und schon das ganze Essen wegkaufen.

Musik

Daniel:

Das war's mit der ersten Folge. Danke, dass ihr die Folge angehört habt. Wir hoffen, sie hat euch gefallen. Bis zum nächsten Mal.

Daniel im Telefonat:

Oha, coole Folge.

Wann kommt denn die nächste?

Hanna im Telefonat:

Ja, finde ich auch. Die nächste Folge kommt bestimmt bald.